



UNSERE THEMEN

DIE STIFTUNG FÜR NATUR UND UMWELT IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ

betreut Schutzgebiete und setzt wichtige Naturschutzmaßnahmen um. Dazu zählen:

- Vorgezogene Bereitstellung von Flächen und Projekten für Kompensationsverpflichtungen (Kommunen, Private, Firmen, Versorger usw.)
- Etablieren von Projekten und Ökokonten in naturschutzfachlich besonders wertvollen Bereichen
- Umsetzen von Artenschutzprojekten
- Fördern der Umweltbildung
- Vergabe des Umweltpreises Mayen-Koblenz

WIR SIND IHRE ANSPRECHPARTNER

STIFTUNG FÜR NATUR UND UMWELT IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ

Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
www.kvmyk.de

Tanja Stromberg
Geschäftsstellenleiterin
T +49(0)261 108-318
F +49(0)261 108-8-318
tanja.stromberg@kvmyk.de

Jörg Hilgers | Diplom-Biologe
M +49(0)172 5804125

LAYOUT

NH Corporate Designbüro,
Nadine Hawle

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Koblenz
IBAN DE 14 5705 0120 0000 1849 11
BIC MALADE51KOB

Kreissparkasse Mayen
IBAN DE 63 5765 0010 0098 0619 55
BIC MALADE51MYN



Landkreis
Mayen-Koblenz

Stiftung für Natur
und Umwelt

STIFTUNG FÜR NATUR UND UMWELT

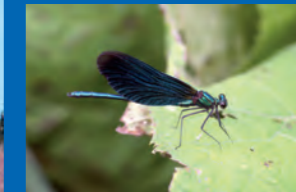
IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ



SCHON GEWUSST?

DIE STIFTUNG FÜR NATUR UND UMWELT IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ

wurde 2010 gegründet. Seitdem entwickelt, initiiert und betreut sie vielfältige Naturschutzprojekte im Kreisgebiet wie etwa die Heideflächen in der Osteifel, Weinbergsbrachen an der Untermosel, Orchideenwiesen im Nettetel, Wasserbüffelprojekte in Thür und Rüber, Streuobstwiesen und Vulkanberge. Durch ihre Maßnahmen trägt sie dazu bei, dass die einzigartige Flora und Fauna im Kreisgebiet erhalten, geschützt und weiter entwickelt wird.



GUTER ZWECK!

Mit einer Spende können Sie die Arbeit der kreis-eigenen Stiftung unterstützen. Hierdurch leisten Sie gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum **Erhalt der Kulturlandschaften, zur Umweltbildung sowie zu Entwicklung und Erhalt von Natur- und Artenschutz** im Landkreis Mayen-Koblenz.

Spenden sind willkommen und steuerlich absetzbar. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.



DIE WACHOLDERHEIDEN UND DAS NETTETAL

Die einzigartige Landschaft der Wacholderheiden mit einer besonderen Flora und Fauna wird von uns auf 120 Hektar erhalten und entwickelt. Dies erfolgt durch das **Beweiden mit Schafen und Ziegen** sowie manuelle und maschinelle Freistellungsmaßnahmen.



EIN FRESSEN FÜR DIE HEIDE: Zwischen Mayen und Hoher Acht kommt noch eine für die Eifel typische Heidelandschaft vor. Sie entstand über Jahrhunderte durch kontinuierliches Abfressen des Bewuchses durch Schafe, Ziegen und Rinder.

Im Naturschutzgebiet Nettetal werden die Felskuppen und Fels­hänge mit Beweidung und manuellen Maßnahmen offengehalten. Hiervon profitieren zahlreiche Schmetterlings- und Vogelarten sowie seltene Pflanzenarten wie die **Küchenschelle** oder **Orchideen**.



DIE KÜCHENSHELLE wächst an offenen Stellen und wird durch die Maßnahmen gefördert.



Eine seltene **ORCHIDEE** ist das Helm-Knabenkraut. Ihr Lebensraum muss einmal spät im Jahr gemäht werden, ansonsten verschwindet die geschützte Pflanze.

Im Naturschutzgebiet „Thürer Wiesen“ leisten auf einer Fläche von 15 Hektar

KARPATISCHE WASSERBÜFFEL

einen wichtigen Beitrag zum Natur- und Landschaftsschutz. Sie fressen Schilf und andere Gräser, halten die Lebensräume offen und fördern damit die Artenvielfalt.



LANDSCHAFTEN UND SELTENE PFLANZEN



WIR SCHÜTZEN UND FÖRDERN

Die Stiftung für Natur und Umwelt im Landkreis Mayen-Koblenz schützt die seltenen Tiere und Pflanzen der Region und erhält die einzigartigen Landschaften.

GEFÄHRDETE TIERE